

Cod. Pal. germ. 514

Medizinische Rezeptsammlung

Papier · 94 Bll. · 19,6 × 15,3 · Dresden (?) · um 1580

Lagen: 12 IV^{62*} (mit Spiegel, Bll. 1*-2*, 5a*-5c*, 9a*-9b*, 14a*-14c*, 18a*-18c*, 23a*-23c*, 28a*-28d*, 33a*-33c*, 37a*-37c*, 42a*-42c*, 46a*-46c*, Spiegel). Foliiierung des 17. Jhs.: 1-50, Bll. 1*-2*, 5a*-5c*, 9a*-9b*, 14a*-14c*, 18a*-18c*, 23a*-23c*, 28a*-28d*, 33a*-33c*, 37a*-37c*, 42a*-42c*, 46a*-46c*, 51*-62* mit moderner Zählung. Wz.: Buchstaben CAE (?) in Ornamentrahmen, vergleichbar BRIQUET 9.848 (evtl. Papier des Papiermüllers zu Obergurig [Lkr. Bautzen], Caspar am Ende, der 1580 und 1584 belegt ist [vgl. Besitzer und Papiermacher auf Papiermühlen in Sachsen und angrenzenden Gebieten, hrsg. von Dora Doss und Wolfgang SCHIEDER, mit einem Anhang: Heinrich KÜHNE, Die 300jährige Geschichte der Papiermühle in der Clausstraße zu Wittenberg (1566-1867), Marburg/L. 1993 (IPH-Sonderband 1), S. 87]). Schriftraum: 14,6-16,2 × 12,4-13,8; 20-23 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Kapitel- und Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift oder größerem Schriftgrad. Zahlreiche Kopilationsanweisungen, Kompilationsvermerke und am Rand ausgeworfene Betreffe von späteren Händen, darunter die Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern (u.a. autographen Namenszug *Elisabeth 20^{IV}, 21^V-22^V* an Rezepten gegen den Schlag). Beginnender bis starker Tintenfraß. Der Hs. liegt ein Zettel mit der Signatur bei (17. Jh.): 514. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln, grün angestrichen, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel: 514 (darüber Rückentitel und alte römische Signatur, nicht mehr lesbar). Zwei Verschlussbänder aus Leder. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 514*.

Herkunft: Datierung aufgrund des verwendeten Papiers, Lokalisierung aufgrund der Schreibsprache. Die Hs. wurde vermutlich für Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern, geb. Herzogin von Sachsen, hergestellt oder ihr von ihrer Mutter, Kurfürstin Anna von Sachsen, vermittelt worden sein. Daß sich die Hs. in ihrem Besitz befand, zeigen die autographen Namenszüge von ihr (20^{IV}, 21^V-22^V) sowie die Einträge ihrer drei Rezeptkompilatoren auf dem Vorderspiegel: *Hanß hat hieraus geschrieben, Michell hatt hierauß geschrieben, Eberhartt hatt die waßer außgeschrieben* (vgl. dazu auch Kat. Heidelberg, UB 7, S. XVII). 20^V, 21^V-22^V Monogramm: *HF*. Später Hs. der jüngeren Schloßbibliothek (vgl. die Capsnummer *C. 120* auf der Einbandvorderseite).

Schreibsprache: hochdeutsch mit ostmitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 75; nicht bei WILKEN.

1^r-50^v ANONYME MEDIZINISCHE REZEPTSAMMLUNG (nach Indikationen geordnet; 207 Rezepte).

Als Rezeptträgerin wird genannt: Gräfin Dorothea von Mansfeld-Vorderort (14^r).

(1. 1^r-5^v) 17 Rezepte gegen Krankheiten des Kopfs, des Gehirns, des Gedächtnisses und des Gehörs. >Das i Capittel Lernet vnd Bericht ettliche gutte Recept wen ein Mensch von Sinnen kommen ist, oder sich des besorgen, Auch wen einem menschen das gehör verschwint oder oder Schwach wirdt, vnd das gedechtniß entfelt<. (1^r) >Bewert< (3 Rezepte). (1^v) >Das gedechtniß zu Stercken<. (1^v) >Ein gut stucklein zum Gedechtniß<. (1^v) >Gutt gedechtniß zu Machen<. (2^r) >Gutt gedechtniß zu machen<. (2^r) >Wen ein Mensch von sinnen kommen vnd an ketten ligen gantz bewert Erzney<. (2^v) >Einem Sinlosen zu helffen ist Bewert<. (2^v) >Gut gedechtnuß zu Machen<. (3^r) >Were ein Mensch der sinnen verrückt were [!] von fantasy wegen das sein vnnötige Schwere gedanken<. (3^v) >So ein Man Person von sinnen kompt<. (4^r) >Ein puluer sterch das gehirn vnd bringet die vernunft widder zu Recht<. (4^r) >Ein gar gutt Stucklein das Bewert ist die sinnen zu stercken<. (4^v) >So ein Mensch wansinnig wer hilff Ihm also<. (4^v) >Das gehörne zu stercken wen ein Mensch gleich tobt< (2 Rezepte). (5^v) >Ein gar gut Stucklein die Sinnen vnd gehörn zu stercken Ist bewert<. – (2. 6^r-9^r) 16 Rezepte gegen

Erbgrind, Nisse und Läuse sowie zu den Haaren. >Das ii Capittell Saget von Recepten vor den Erbgrindt, von Nissen vndt Leusen und vom haarr<. (6^r) >Von dem Erbgrindt<. (6^r) >Die Nisse aus den haren zu bringen<. (6^r) >Schon Langes zu zeugen ohne schaden des kopffs vnd sterckung des heubts<. (6^r) >Leuse zu vertreiben<. (6^r) >Das die haer nicht ausfallen<. (6^r) >Vor die bosen Leuse<. (6^v) >Das kein hær wachsen wo man sie nicht haben will<. (7^r) >Zu Einem Schuppigen kopff<. (7^r) >Wer ein groß dicke har will haben<. (7^v) >Das kein har wachse<. (7^v) >Ein anders bewertt<. (8^r) >Vor die bosen filtz Leuse In den augen brawen oder wo sie sein< (2 Recepte). (8^r) >Ein Salbe vor den Rechten Erbgrindt<. (8^v) >Ein kostliche Salben den Erbgrindt zu heilen<. (9^r) >Vor Schüppen vff dem kopfe gar gutt<. – (3. 10^r–14^v) 21 Recepte gegen Krankheiten der Augen. >Das iii. Capittell von schaden vnd wehe der Augen<. (10^r) >Wen Ein Mensch In ein Auge oder drauff geschlagen vnd gestossen were<. (10^r) >Vor Rotte geschwollene augen voller hitze<. (10^v) >Vor grosse flusse der Augen vnd zehne<. (10^v) >Ein wunderbarliche hulff zu gebrechen der Augen<. (11^r) >Wem seine Augen Tunkell vnd trube sein<. (11^r) >Wer seine Augen Im alter will frisch haben<. (11^r) >Vor die rotte bössen brawen vnd fleisch der Augen<. (11^r) >Wer Ihm In Ein Auge gesteubet oder gestochen hat vnd kans nit raus bringen<. (11^r) >Vor die Blattern In augen gar gewiß<. (11^r) >Item<. (12^r) >Wem seine Augen wehe thun Rott sein vnd zubacken<. (12^r) >Eine kunst vor fell der Augen<. (12^v) >Vor blattern In Augen< (2 Recepte). (12^v) >Ein gewisses stucklein wer bose wilt fleisch In seinen Augen hat<. (13^r) >Ein wunderbarlich wasser das gantz bewert ist vor die fell vnd ander gebrechen der Augen<. (13^v) >Vor Rotte Streimen der Augen<. (13^v) >Vor das Rinnen der Augen<. (14^r) >Vor Rotte trieffende Augen die wehe thun<. (14^r) >Die Lisen aus den Augen zu vertreiben<. (14^r) >Ein sehr gut vnd bewert Augen wasser vor fell vnd ander gebrechen der Augen, Der Greffin von Maßfelt Recept<. – (4. 15^r–18^v) 22 Recepte gegen Krankheiten der Ohren. >Das iiiii Capittell Von kranckheiten der ohren<. (15^r) >Von klingen vnd Saussen der Ohren<. (15^r) >Vor Sausen der Ohren< (2 Recepte). (15^v) >Wen einem Menschen wasser In die Ohren gelauffen ist<. (15^v) >Wem die Ohren schweren vnd viel eiter Inwendig hat raus zu bringen<. (15^v) >Wen Einem Menschen ein worm In ein Ohr gekrochen ist< (2 Recepte). (16^r) >Wer vbell höret< (2 Recepte). (16^r) >Ein worm Im Ohre todten Ohne schaden< (2 Recepte). (16^v) >Das gehöre wider zu bringen<. (16^v) >Das gehöre zu Stercken<. (16^v) >Ein gar gewiß kunst das gehöre wider brengen<. (17^r) >Ein gar gut vnd gewisse kunst die vbell horen zu helffen ist bewert<. (17^r) >Vor den Ohren zwangk gar bewert vnd gutt<. (17^r) >Vor wehetage vnd zwang der Ohren<. (17^v) >Wen Einem menschen Ein gesuchte aus dem Ohre fleust<. (18^r) >Saussen der Ohren von kelte kommen< (2 Recepte). (18^v) >Ein Edell kunst den so vbell hören<. (18^v) >Wen Einem die Ohren schwellen vnd wehe thun<. – (5. 19^r–23^r) 12 Recepte gegen den Schlag, zur Sprache und gegen Flüsse. >Das v Capittell Vorn Schlag der troffen Auch den die sich des besorgen, die Sprache wider zu bringen, Vnd andere schwere flüsse<. (19^r) >Ein bewert wasser wan es den Menschen In henden Bricht vnd reisset<. (19^v) >Wie Mann das wasser Nutzen soll<. (19^v) >Wen Einem Menschen die Sprache Entfelt wider zu bringen< (3 Recepte). (20^r) >Ein kostliches wasser vor den Schlag, Besondern den so sich des Schlags besorgen<. (21^r) >Ein Salbe vor Einen schweren kalten fluß<. (21^v) >Vor den Schlag Ein gut ölk<. (21^v) >Die Sprache wider zu Bringen<. (22^r) >Ein gewiß Stucklein vor den Schlag<. (22^v) >Vor den Schlag vnd zum gehöre<. (22^v) >Ein Salbe So dem Menschen ein gliedmaß verlamet vom schlag getroffen hat gantz gut<. – (6. 24^r–28^v) 15 Recepte zur Blutstillung, Wundheilung und gegen Gliedwasser. >Das vi Capittell Von

dem Blut der wunden zu stillen, Vor die wundtsucht, Gliedewasser, wilffleisch vnd wundt Trencken<. (24^r) >Einen gutten Wundt tranck<. (24^v) >Ein gar gutten Tranck In Eyle<. (25^r) >Das blut Einer wunden zu stellen< (3 Rezepte). (25^v) >Vor das gliede wasser< (4 Rezepte). (25^v) >Von faul wilt fleisch In Wunden<. (26^r) >Vor die wundtsucht vnd allen Bosen zufellen<. (26^r) >Ein Bewerte külung auff hitzige Scheden<. (26^v) >Wem holtz oder Eisen Im fleisch verbrochen ist<. (26^v) >Vor gerünnen blut Im leibe der gestossen gefallen geworffen seind auch vor geschwöre Im leib vor stechen der seiten vnd hertzen vnd wehe der Brust<. (27^r) >Ein gut platter [!] Vor alle scheden<. – (7. 29^r–33^v) 24 Rezepte gegen Geschwüre und Krankheiten des Halses sowie gegen Bräune. >Das vii Capittel Vor geschwöre vnd krankheiten des Halses<. (29^r) >Wer Ein geschwöre im Halse hat< (2 Rezepte). (29^v) >Vor die Breüne Ein Bewert recept ist gewiß< (3 Rezepte). (30^r) >Weme Im halse wee ist der nicht woll schlingen kan<. (30^v) >Vor grosse hitze Im halse< (3 Rezepte). (30^v) >Wen Ein Mensch Im halse Rho ist vnd wundt< (2 Rezepte). (31^r) >Wer viel Schleim In der kelen hat< (2 Rezepte). (31^v) >Weme der zapffen gefallen ist< (3 Rezepte). (32^r) >So diß nicht helfen wil<. (32^r) >Weme der zapfen Roh vnd geschwollen ist< (2 Rezepte). (32^v) >Vor die krötte Im halse< (3 Rezepte). (32^v) >Vor hitze Schwulst vnd wehe Im halse<. (33^r) >Mundt salbe zu Machen vor der agley der zungen vnd bösen halß bewert<. – (8. 34^r–37^v) 27 Rezepte gegen giftige Tierbisse und Wunden. >Das viii Capittel Vor giftige Thiere biß vnd giftige wunden<. (34^r) >Sticht dich Ein Spinne< (2 Rezepte). (34^v) >Vor giftige Wunden vnd boser thiers biß<. (34^v) >Vor Ein tollen hundtsbiß< (5 Rezepte). (35^r) >Wen Ein Toller hundt ein thier beist< (5 Rezepte). (36^r) >Wen die Ratten Ein Menschen gebissen vnd faullen wil< (2 Rezepte). (36^v) >Wen Ein Mensch mit Einer vergifften gewehr verletzt wer<. (36^v) >Das dich die Mucken nicht stechen<. (36^v) >Wen Eins Ein biene sticht gar gut< (2 Rezepte). (36^v) >Schlangen vnd giftige wurm zu vertreiben<. (37^r) >So Ein Schlange oder Otter Ein Menschen Sticht<. (37^r) >Vor den Binen Stich<. (37^r) >Vor giftige Thiers bisse gar gut<. (37^v) >Ein Öll vor giftige thiersbis<. (37^v) >Wirdt Ein Mensch von einem wiesel gebissen< (3 Rezepte). – (9. 38^r–42^v) 19 Rezepte gegen Krankheiten am Herz, gegen Ohnmacht und Stechen der Seite. >Das ix Capittel Vor hertzwehe Ohnmacht vnd Stechen der Seitten<. (38^r) >Vor hertzen onmacht vnd mehr seuche So der Mensch selber nicht weis< (5 Rezepte). (38^v) >Zu Reinigung des hertzen<. (38^v) >Zum Herten<. (38^v) >Vor geschwöre vnd wehe der Seitten vnd brust<. (39^r) >Vor des hertzen wehe vnd hartes zittern<. (39^r) >Ein hertz sterckunge vnd das frolich macht<. (39^v) >Gantz Bewert vor das Hertz stechen<. (39^v) >Einen drÿsinet von wörtze vor viel gebrechen der Menschen<. (41^r) >Vor Stechen vnd geschwör der Seitten gantz gutt<. (41^r) >Vor zittern des Herten<. (41^r) >Vor das hertz gespan<. (41^v) >Wer stett Trawrig ist vnd das hertze zittert<. (41^v) >Ein Seropff von Rotten rosen Ein treffliche krafft vnd kulung des hertzen In grosser Hitze<. (42^r) >Vor groß trucken vnd stechen der Seitten<. (42^v) >Vor das hertz gespan<. – (10. 43^r–46^v) 18 Rezepte gegen Koliken, Reißen im Leib und zur Hefemutter. >Das x Capittel Vor die kolcka vor die Hoffmutter vor alles Reißen Im Leibe<. (43^r) >Ein Rote Salbe vor das Reißen Im Leibe vndt auch den Husten Jüngen vnd alten<. (43^v) >Vor grosses reißen Im leibe gantz gewiß<. (44^r) >Vor grosse [!] Im Rucken gar gut<. (44^r) >Vor die darm gicht sehr gut<. (44^r) >Wen Einer wehe In lenden hat gar gut<. (44^v) >Gar gut vor die hoffmutter<. (44^v) >Vor alle weh vnd schmerzen Im leibe an Herten vnd auff der brust gar gewiß<. (44^v) >Die verstopfte rökader zu eroffnen<. (44^v) >Vor die kolcka vnd reißen Im leibe gantz vielmahls bewert<. (45^r) >Vor reissende winde vnd auff bleung Im leibe<. (45^v) >Wens

kindern vnd kindtbetterin harte Im leib reist <. (45^v) > *Vor die heffe mutter gar gut* <. (45^v)
> *Vor die kolcka gantz gewiß* <. (46^r) > *Vor Reissen Im Rocken* < (2 Rezepte). (46^r) > *Wer grosse weh In den huffen hat* <. (46^r) > *Vor groses reissen Im Leibe gantz gut* <. (46^v) > *Ein gelindt purgatio In grosser stopfung vnd reissen Im leibe* <. – (11. 47^r–50^v) 16 Rezepte gegen weiße und rote Rhur sowie gegen Durchlaufen. > *Das xi Capittel Vor die weisse vnd rote Rhur Auch vor alles durchlauffen* <. (47^r) > *Vor das durchlauffen* <. (47^r) > *Vor alles durchlauffen Es sey rott weiß oder gell* <. (47^r) > *Vor die Rote vnd weisse Rure vor blut harmen vnd vor Nasenbluten vnd blut speyen* <. (47^v) > *Stule auswendig zu machen den so weder oben noch vnden Ertzney gebrauchen können* <. (48^r) > *Etliche gewisse stucklein stule zu machen Jungen vnd alten leuten die hart verstopfft sein* <. (48^r) > *Groben Bawr Leuten stule zu machen* <. (48^r) > *Kinder die verstopfft sein Stüle zu machen* < (4 Rezepte). (48^v) > *Ein gewisses vnd Bewertes Recept vor die giftige Rote Rhur wehe, das hertz vnd kopf vor gifft verwart, Lest auch kein feber mit zu schlagen* <. (49^r) > *Ein gewisse vnd Bewerte Latwergen vor die Rote vnd weisse röre vnd alles durchlauffen an vielen Bewert* <. (49^v) > *Ein gantz bewert pulver das Leichte vnd sanffte Stüle macht Es mag auch Schwanger auch kindtbetterin vnd kinder ohne schaden nemen* <. (50^r) > *Ein gar gutte kunst vor das bosse Rote wehe* < (2 Rezepte). (50^v) > *Oder* <. – 5a^{*r}–5c^{*v}, 9^v, 9a^{*r}–9b^{*v}, 14a^{*r}–14c^{*v}, 18a^{*r}–18c^{*v}, 23^v, 23a^{*r}–23c^{*v}, 28a^{*r}–28d^{*v}, 33a^{*r}–33c^{*v}, 37a^{*r}–37c^{*v}, 42a^{*r}–42c^{*v}, 46a^{*r}–46c^{*v}, 51^{*r}–62^{*v} leer.